	Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel FB Elektrotechnik Prof. Dr.-Ing. T. Harriehausen	Klausur Mathematik I WS 2003/04 10.1.2004
	Bearbeitungszeit: 120 Minuten	Anzahl der abgegebenen Blätter: _____ + 1 Aufgabenblatt (2 Seiten!)

**Erlaubte Hilfsmittel: ausgegebene Formelsammlung, ausgegebener Taschenrechner TI 30.
Alle Antworten sind zu begründen, Lösungswege müssen nachvollziehbar sein!**

Bitte kennzeichnen Sie jedes Blatt mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.

Bitte beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite. Bitte schreiben Sie nicht mit roter Farbe!

Punkteverteilung

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Σ	Note:
Punkte	11	16	10	16	15	15	10	14	15	16	27	120 + 45	
erreicht													

- 1) a) Zwei Kinder verkaufen auf dem Flohmarkt ihre alten PC-Spiele für 20% vom Neupreis. Sie bezahlen 10% ihrer Einnahmen als Standgebühr. Jedes Kind geht mit einem Erlös von 40,50 € nach Hause. Wieviel € haben die verkauften Spiele neu gekostet?

b) Formen Sie in einen Ausdruck mit nur einem Bruchstrich um: $\frac{1}{\frac{1}{X_1} - \frac{1}{X_2} + \frac{1}{X_3}}$

- 2) Berechnen Sie mit einer Genauigkeit von mindestens 2 signifikanten Ziffern
- a) $\cos(180)$ b) $\sin(\pi^0)$ c) $\cot(10^{-100})$ d) $\tan(\pi/2)$
 e) $\coth(\pi)$ f) $\text{Arctan}(\infty)$ g) $\text{Arcosh } 4$ h) $\log_{19,5} 7$

- 3) a) Berechnen Sie $(\vec{a} \times \vec{b}) \cdot \vec{c}$ für $\vec{a} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix}$, $\vec{b} = \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$, $\vec{c} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix}$.

b) Beweisen Sie $\binom{n}{k} = \binom{n}{n-k}$.

- 4) Berechnen Sie die Lösung des Gleichungssystems

$$\begin{array}{rcl} 3a & +5b & -c & +5d & = & 2 \\ a & -3b & -2c & +2d & = & 2 \\ -2a & & +2c & +3d & = & -2 \\ -2b & +c & & -d & = & 4 \end{array}$$

- 5) Bestimmen Sie die reellen Pole und Nullstellen der Funktion

$$f(x) = \frac{x^3 + x^2 - 4x - 4}{x^4 + 4x^3 + 4x^2 + 4x + 3}$$

- 6) Aus Messwerten eines Stromes $i(t)$ wurde die in Bild 1 dargestellte Kurve konstruiert. Ermitteln Sie die Gleichung der Funktion $i(t)$.

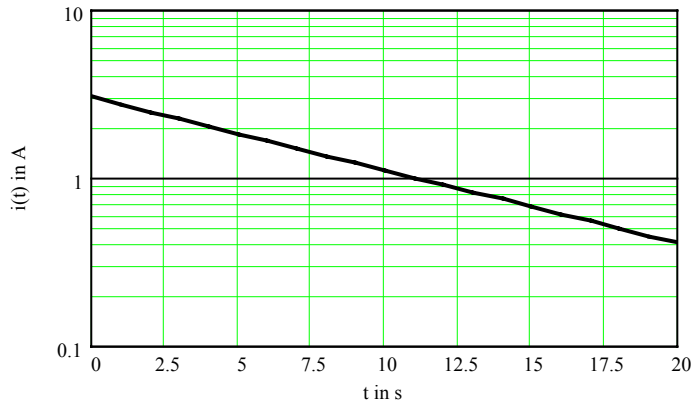


Bild 1: Darstellung der aus Messwerten konstruierten Zeitfunktion eines Stromes

- 7) Leiten Sie nach der unabhängigen Variablen ab

$$a = f(b) = \operatorname{Arctan}^2 \left(\frac{b+1}{b-1} \right) \quad (\text{Sie brauchen das Ergebnis nicht „schön“ zu machen!})$$

- 8) Die Funktion $P_a = f(R_a) = \frac{U_q^2 R_a}{(R_i + R_a)^2 + X_a^2}$ mit den positiven Konstanten U_q , R_i und X_a

hat für einen bestimmten Wert von R_a ein Maximum.

Bestimmen Sie diesen Wert R_a als Funktion von U_q , R_i und X_a .

- 9) Berechnen Sie den quadratischen Mittelwert I_{eff} des T-periodischen Stromes $i(t)$, von dem in Bild 2 eine Periode dargestellt ist.

Hinweis: Sie können den Rechenaufwand durch eine Vorüberlegung verringern.

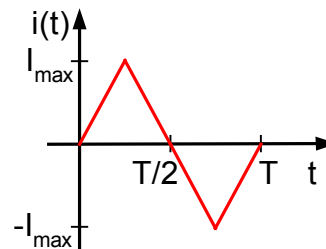


Bild 2: Symmetrischer Dreieckstrom

- 10) Gegeben ist die Funktion $p(t) = \frac{u^2(t)}{R}$ mit $u(t) = \hat{U} \sin(\omega t)$.

Die Größen \hat{U} , ω , R sind positive Konstante.

a) Bringen Sie die Funktion $p(t)$ in eine Form, aus der sich ihr Verlauf einfach ablesen lässt.

b) Skizzieren Sie die Funktion $p(t)$ für $t_0 = 0$ bis $t_E = 2\pi/\omega$.

c) Berechnen Sie $\int_0^t p(\tau) d\tau$.

- 11) a) Skizzieren Sie die Funktion $f(t) = e^{-\frac{t}{T}} \sin\left(2\pi \frac{t}{T}\right)$ für $0 \leq t \leq 2T$.

b) Berechnen Sie das Integral der unter a) gegebenen Funktion von $t = 0$ bis $t = 2T$.